

# Mockenhaupt trifft auf alten Weggefährten

Fußball-Bezirksliga: Wochen der Wahrheit für Weitefeld - Wallmenroth freut sich auf Kunstrasen

**Region.** In der Fußball-Bezirksliga Ost geht es nach den vielen Ausfällen des vergangenen Wochenendes Schlag auf Schlag. Erst hat der Spieltag am Mittwochabend ordentlich Bewegung in die Tabelle gebracht, jetzt stehen die nächsten spannenden Begegnungen an.

**SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald - FC Kosova Montabaur (So., 15 Uhr, in Langenbach - Hinrunde 3:0).** Was dem anstehenden Gegner, dem FC Kosova Montabaur, am Mittwoch gelungen ist, wünscht sich auch Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt für seine Mannschaft: „So ein Erfolgserlebnis hätte ich auch gerne.“ In den kommenden Heimspielen wollen sich die Weitefelder vom Tabellenende absetzen, zumal sie oft auf direkte Konkurrenten treffen. Dabei gilt es auf eigenem Platz das Spiel in die Hand zu nehmen. „Wir gehen optimistisch in das Spiel“, betont Mockenhaupt, der in Person des neuen Kosova-Trainers Arjan Dervishaj auf einen alten Weggefährten aus gemeinsamen Zeiten in

Wirges trifft. Nicht dabei hat er aus seinem Kader vermutlich Nick Groß nach einem Arbeitsunfall und den am Fuß verletzten Tom Duisenberg. Eine Chance sieht Mockenhaupt beim Faktor körperliche Frische, denn seine Elf durfte sich am Mittwoch ausruhen.

Der erste Auswärtssieg der Saison und das erste Tor des Jahres sollten dem FC Kosova Montabaur Auftrieb geben vor dem Auswärtsspiel bei der SG Weitefeld. „Das war ein wichtiger Abend“, blickt der neue Trainer Arjan Dervishaj auf den 1:0-Erfolg beim TuS Niederahr zurück, bei dem er selbst in den letzten Minuten auf dem Platz mitwirkte. Der Abstand zum Gegner wurde ausgebaut, am Sonntag geht es neuerlich um „Big Points“ in der Liga. Dabei räumt Dervishaj ein, dass er die Mannschaften in der Bezirksliga selbst noch nicht so gut kennt. Umso wichtiger ist ihm die Abstimmung im Trainerteam. Und die am Mittwoch bewiesene Leidenschaft soll mitgenommen werden zur SG Weitefeld. „Es wird auch am Sonntag nur über den Kampf gehen“, sagt der Coach voraus. Personell gibt es immer noch Probleme. Alper Dogan spielte jüngst gut auf der Außenbahn, knickte dann aber um.

**SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (So., 15 Uhr, in Straßenhaus - Hinrunde 2:1).** „Wir wollen wieder so gut Fußball spielen wie am Mittwoch“, kündigt Niklas Wörsdörfer, der Spielertrainer der SG Ahrbach, an in Erinnerung an das 6:0 gegen Rennerod. Doch am Sonntag ist nicht der Tabellenletzte der Gegner, sondern das Spitzenteam der SG Ellingen, das jüngst mit einem 4:1 über Wirges geblüht hat. Beide Spielgemeinschaften trennt nur ein Punkt, wobei die Gäste eine Partie weniger ausgetragen haben. „Ich glaube schon, dass was geht, wenn wir alles reinhauen“, sagt Wörsdörfer. „Mit einem Sieg könnten wir noch mal oben ran schnuppern“, doch dazu müssten Ellinger Leistungsträger wie Dennis Krämer ausgeschaltet werden, den er für einen der besten Außenbahnspieler der Liga hält. Die Ahrbacher



Für die SG Weitefeld (in Rot Mario Schönberger) geht es am Sonntag gegen einen Tabellenachbarn um wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Derweil will die SG Ellingen (hier mit Mazlum Sari) den Schwung des 4:1-Sieges gegen Spitzenreiter Wirges mit ins nächste Topspiel nehmen.

Foto: Regina Brühl

müssen am Sonntag auf Adrian Bruch verzichten. Simon Trumm und Niklas Klar sollen hingegen zurückkehren.

Die SG Ellingen bewies am Mittwoch, dass sie zu den spielstärksten Bezirksligateams zählt. Der scheidende Trainer Christian Weiffels hat in den vergangenen Jahren ein Topsteam geformt. Im Hintergrund basteln die SGE-Verantwortlichen bereits am Kader für die kommende Saison, unabhängig eines möglichen Aufstiegs. „Wir stehen auch kurz vor dem Abschluss mit drei Neuzugängen“, sagt der Sportliche Leiter Claudio Schmitz, Namen will er aber noch nicht nennen.

Auf dem Platz will die SGE nun auch die Hürde in Heiligenroth nehmen. Die Gastgeber sind mit nur einem Punkt Rückstand auf die Ellingen Viertes. „Ich bin sehr oft mit dem Ahrbacher Trainer Niklas Wörsdörfer im Austausch. Beide Mannschaften kennen sich gut. Wir wollen den Sieg gegen Wirges bestätigen“, sagt Weiffels. Feh-

len wird den Gästen der erfolgreiche Torjäger Dennis Daun (14 Saisontore), der sich im Spiel gegen Wirges in den Schlussminuten eine Rote Karte eingehandelt hat.

**SG Emmerichenhain/Niederroßbach - SG Wallmenroth/Scheuerefeld (So., 15 Uhr, in Niederroßbach - Hinrunde 2:3).** Eine Reaktion erwartet Emmerichenhains Trainer Markus Schneider am Sonntag von seiner Mannschaft, wenn sie auf die SG Wallmenroth trifft. Der Gegner ist als solide Mittelfeld-Mannschaft einzustufen, hat aber nach Schneiders Meinung ein eigenes gemeinsames mit dem neuen Tabellenführer SV Hundsgang, dem man am Mittwoch 0:3 unterlag: „Sie sind defensiv stark, robust und gut bei Standards“, zählt er auf. Die Heimmiederlage unter der Woche ist nicht so leicht auszublenken. „Das war keine gute Leistung von uns“, räumt Schneider ein. Wenngleich er nicht alles schlecht reden wolle, gelte es einiges zu hinterfragen. „Wir brauchen

deutlich mehr Bewegung im Spiel ohne Ball“, stellte Schneider fest.

Von personeller Entspannung berichtet Thorsten Judt, der Trainer der SG Wallmenroth. Die Bank ist wieder voll besetzt, und die da sitzen „brennen auch auf ihre Einsätze“. So rechnet er nicht mit einem Spannungsabfall in seinem Team, das weder mit der Meisterschaft noch mit dem Abstiegs-kampf etwas zu tun haben dürfte. „Wir wollen einstellig bleiben und eventuell noch ein paar Plätze gutmachen“, gibt Judt als Ziel vor. Bei der SG Emmerichenhain, die einen „leichten Dämpfer“ erhalten hat, haben nach Aussage ihres Trainers die Wallmenrother nichts zu verlieren. „Emmerichenhain wird nach vorne spielen. Dem muss man erst einmal standhalten, und dann schauen wir im Laufe des Spiels, was nach vorne geht“, erklärt Judt. Außerdem freut er sich auf den Kunstrasen in Niederroßbach, wobei der eigene Naturrasen dem Wetter zuletzt besser getrotzt hat als gedacht. Thorsten Stötzer/lv

# Mudersbach muss nach Ottfingen

Westfalen: Wiederholt SG den 4:1-Hinspiel-Coup?

**Mudersbach/Brachbach.** Nach einer weiteren unfreiwillig eingelegten Spielpause muss die SG Mudersbach/Brachbach in Staffel 5 der Fußball-Bezirksliga Westfalen am Sonntag beim SV Ottfingen ran. Anpfiff der Partie ist um 15 Uhr.

Ganz ungelogen kam die Absage des Heimspiels am vergangenen Sonntag gegen den 1. FC Türk Geisweid nicht, auch wenn durch den Nachholtermin am Donnerstag, 5. Mai, eine weitere Englische Woche zustande kommt, die „bei unserem kleinen Kader immer schwierig sind“, wie SG-Coach Stefan Häbler bemerkt. Doch so präkär wie zuletzt war die Personallage bei dem Mudersbachern bisher noch nicht gewesen, was ihnen gerade gegen das weit abgeschlagene Schlusslicht teuer hätte zu stehen kommen können. Doch auch eine Woche später berichtet Häbler von einem „Kommen und Gehen“, was den Spielerkader angeht. Immerhin ist der gerade erst aus einer langen Verletzung zurückgekommene Kai Pfeifer eine Trainingswoche weiter und auch Michael Daub nun definitiv spielberechtigt, was gegen Türk Geisweid noch eng geworden wäre.

Dem nächsten Gegner bescheinigt Häbler Potenzial, das grundsätzlich für weit oben reicht. Doch die Ottfingler bekommen in diesem Jahr keine Konstanz in ihre Leistungen, herbe Klatschen setzte es gegen Listernohl (1:8) und Eiserfeld (1:6), während mit Freudenberg eines der beiden Topteams der Liga mit 3:2 bezwungen wurde. Auch das Hinspiel in Mudersbach verlor die von Marco Weller trainierte Mannschaft klar mit 1:4.

Andreas Hundhammer

## Bezirksliga Westfalen, St. 5

1. SV Germania Salchendorf	20	95:18	60
2. SV Fortuna Freudenberg	19	63:22	46
3. SV Rothemühle	21	66:48	37
4. SC Listernohl-W.-L.	19	48:28	35
5. VfR Rüblinghausen	19	37:26	34
6. FC Altenhof	21	32:30	34
7. TuS Plettenberg	21	55:51	31
8. SV Ottfingen	20	54:54	31
9. SG Mudersbach/Brachbach	19	38:35	29
10. SuS Niederschelden	18	33:25	28
11. FC Eiserfeld	19	39:37	27
12. FC Freier Grund	20	47:51	24
13. VfV Klafeld-Geisweid	19	33:48	21
14. SV RW LenneStadt-Gr.	20	28:65	13
15. Rot-Weiß Hülsborn II	22	32:82	8
16. 1. FC Türk Geisweid	21	19:99	1

## Bezirksliga Ost

### Tabelle

1. SV Hundsgang	21	52:19	45
2. SpVgg EGC Wirges	20	61:32	44
3. SG Ellingen/Bonefeld/W.	20	49:25	42
4. SG Ahrbach/H./Girod	21	53:23	41
5. VfB Linz	19	52:22	39
6. SG Emmerichenhain/N.	19	54:28	39
7. TuS Burgschwalbach	20	50:30	35
8. SG Westerburg/G./W.	19	35:32	28
9. SG Wallmenroth/Scheuerefeld	20	35:43	27
10. SG Müschenbach/H.	20	36:38	22
11. FC Kosova Montabaur	20	22:43	20
12. SG Weitefeld-Langenb./Fr.	21	36:55	18
13. SV Eintracht Windhagen	19	24:58	14
14. TuS Niederahr	20	25:58	13
15. SG Alpenrod-L./N./U.	19	25:60	12
16. SG Rennerod/Irmtr./Seck	20	19:62	7

### Traintipp

#### Markus Lehmler (Niederahr)

Weitefeld - Kosova Montabaur	1:1
Ahrbach - Ellingen	2:2
Emmerichenhain - Wallmenroth	3:1
Niederahr - Westerburg	1:0
Hundsgang - Müschenbach	2:0
Rennerod - Burgschwalbach	1:1
Wirges - Alpenrod	4:0
Windhagen - Linz	1:4

# RTTVR setzt auf TuS-Duo

Weiß und Schweitzer bei Deutschland Pokal dabei

**Weitefeld.** Wenn an diesem Wochenende der „Deutschland Pokal der Jugend“ ausgetragen wird, vertraut der Tischtennis-Verband Rheinland/Rheinhausen (RTTVR) auch auf das Können zweier Talente des TuS Weitefeld-Langenbach. In Mannschaftsspielen von je drei Spielern ermitteln die Jugendlichen an zwei Tagen ihre Sieger und Platzierten, und das in diesem Jahr sogar mit einer Premiere: Zum ersten Mal findet das Turnier für die Altersklasse Jugend 13 statt, welche den Wettbewerb der Jugend 18 ersetzt. Austragungsort für die Premiere ist Ingolstadt, die Mädchen und Jungen 15 reisen nach Weinheim.

Bei den Mädchen 15, in deren Reihen Carina Weiß vom TuS Weitefeld mitschlägt, sei „die Konkurrenz sehr stark“, analysiert RTTVR-Verbandsleiter Felix Fützi und ergänzt: „Unser Team wird es schwer haben, sich unter die Top-Acht zu spielen.“ Die Jungen 13 haben mit TuS-Talent Phil Schweitzer einen konkurrenzfähigen Spitzenspieler. Fützi: „Der Rest des Teams ist noch sehr jung. Wir hoffen, dass sie sich an das Niveau schnell anpassen können, dann werden wir nicht chancenlos sein.“ **red**

## ASG-Frauen bestreiten letztes Saisonspiel



**Altenkirchen.** Wenn die Tischtennis-Frauen der ASG Altenkirchen an diesem Samstag zu ihrem letzten Saisonspiel in der Verbands-Oberliga antreten, wird Katharina Demmer (Foto) aller Voraussicht nach auch wieder dabei sein. Auf ihre Nummer drei können sich die Kreisstädterinnen in dieser Spielzeit stets verlassen, denn während die Mannschaft immer wieder neu zusammengestellt werden und aus der Reserve ergänzt werden musste, stand Demmer immer auf dem Spielberichtsbo-gen. Das tat sie dementsprechend auch in der Hinrunde beim TSV Flörshheim/Dalsheim, als die ASG nur zu dritt angetreten war und beim 5:5 trotzdem einen Punkt mit in den Westwald nahm. In Bestbesetzung können die Altenkirchenerinnen auch im Rückspiel, das um 16 Uhr in der Turnhalle der Pestalozzi Grundschule beginnt, nicht antreten. Wer Anna-Maria Kosak ersetzen wird, ist noch offen. Doch ungeachtet dessen, wer für die Nummer eins einspringt, stellt Mannschaftsführerin Yvonne Heidepeter klar: „Auch wenn wir Platz zwei schon sicher haben, wollen wir dieses letzte Spiel auf jeden Fall gewinnen.“ **hun** Foto: byjogi

# Siegen ist trotz Spielabbruch durch

Sportfreunde erreichen Oberliga-Aufstiegsrunde

**Siegen.** Rund 500 Zuschauer waren am Mittwochabend schon in Feierlaune, als es am Kunstrasenplatz des Siegener Leimbachstadions plötzlich dunkel wurde. Mit 2:0 führten die Sportfreunde Siegen im abschließenden Hauptrunden-Spiel der Fußball-Oberliga Westfalen

gegen die SpVgg Vreden, als in der 89. Minute das Flutlicht den Geist aufgab und für einen Spielabbruch sorgte. Wie mit der Partie nun verfahren wird, muss das Sportgericht entscheiden. Für die bereits an diesem Wochenende beginnenden Auf- und Abstiegsrundens fällt das Urteil jedenfalls nicht ins Gewicht, weil der FC Gütersloh ebenfalls am Mittwoch die TSG Sprockhövel mit 2:0 besiegte. Bei

einem Sprockhöveler Sieg hätte die Entscheidung des Sportgerichts, wie die Siegener Partie zu werten ist, allerdings richtig Brisanz bekommen. Denn dann hätte womöglich am grünen Tisch final entschieden werden müssen, ob die Sportfreunde oder doch die TSG in die Aufstiegsrunde einziehen dürfen. Doch so oder so: Siegen ist für die Aufstiegsrunde qualifiziert. **red/hun**

## Fußball überkreislich

### Oberliga Westfalen

Sprf Siegen - SpVgg Vreden	abgebr.
Holzwickeder SC - 1. FC Kaa-M.	1:1
FC Gütersloh - TSG Sprockhövel	2:0
Preußen Münster II - Schermbeck	3:0
TuS Ennepetal - RSV Meinerzhagen	0:3

1. SC Paderborn II	20	58:18	46
2. 1. FC Kaa-Marienberg	20	49:18	44
3. SG Wattenscheid 09	20	37:22	42
4. Westfalia Rhyern	20	51:22	40
5. FC Gütersloh	20	29:12	39
6. ASC 09 Dortmund	20	48:34	37
7. FC Eintracht Rheine	20	34:33	34
8. SV Schermbeck	20	36:26	32
9. TuS Erdtebrück	20	34:39	31
10. Sportfreunde Siegen	19	31:32	28
11. TSG Sprockhövel	20	42:34	26
12. SC Preußen Münster II	20	34:39	25
13. SpVgg Vreden	19	21:36	25
14. SG Finnentrop/Bamenohl	20	36:42	23
15. Hammer SpVg	20	30:39	22
16. TuS Ennepetal	20	33:44	22

17. TSV Victoria Clarholz	20	26:34	20
18. RSV Meinerzhagen	20	28:47	16
19. TuS Haltern	20	24:40	15
20. Holzwickeder Sport Club	20	18:52	15
21. SC Westfalia Herne	20	21:57	6

### Fußball Siegen-Wittgenstein

#### Kreisliga A

TuS Wilnsdorf-Wilg. - Sprf Edertal	3:3
Sprf Obersdorf-Rödgen - SV Feudingen	5:2
TuS Deuz - SG Hickengrund	1:2

## Fußball Jugend überkreislich

### C-Junioren-Bezirksliga 1

WällerLand Rothenbach - Wolfstein II	2:3		
1. JSG Ahrbach	12	39: 6	33
2. Kreuzberg-Herschbach	12	58:15	30
3. JSG Gülllesheim	12	44:27	24
4. JFV Oberwesterwald	12	36:33	21
5. JfV Wolfstein Ww/Sieg II	12	41:42	15
6. JSG Niederahr	12	20:34	13
7. JSG Kannenbäckerland	12	18:47	12
8. TuS Nassau	12	20:39	11
9. JSG Alpenrod	12	21:41	11
10. WällerLand Rothenbach	12	23:36	6